

nr. 30649

Lr. Wohlgeboren
Herrn
August Silberstein

Nasswald

pr. Reichenau

Nied.-Oest.



8





Euer Wohlgeboren!

Von einem Satiriker und Witz-
 schrift ist fuchs folgende Meldung:
 "Silberstein ist in Dresden; wir
 furch kann ich über ihn nicht
 berichten." Diese Zeilen machten
 mich sehr sehr heutzutage. Ich
 dachte mir: Das ist doch wahr.
 Sieht nicht recht von ihm, daß
 er mich immer für nicht schme-
 kelt, daß er mich sehr sehr in
 Auftrag genommen ist, bezichtigt
 ich ja auf den Boden in die
 Luft, was er immer durch mich
 liest, daß in solchen Fällen, wie
 Sie von Dresden, wann das zwei
 Zeilen nicht überflüssig, damit
 ich doch wenigstens weiß, so
 ist meine Lieblings- u. Meister-
 Schrift sich befindet. Wenn es
 denn wahr, daß Sie, Frau
 Tochter, von Offenbach wohl sind



mit Frau in. Laub und Saug?
 Aber soll man in unspann Lungen
 wandern und Oflorwais? Holt
 seinen in einigen, sonderlich Auf-
 lung? - Ich hatte sonderlich Stimmung,
 hätte zwar, nach Herrn Laub und
 Landbank. - Jetzt liegt' ich darüber,
 & ist ja nicht wahr, daß die von Wien
 fort sind; mein Correspondent war
 schlecht benachrichtigt; aber die sind nicht
 und einige Wochen in Laub; die
 kommen wieder wohlbehalten
 zurück und sind mit mir, für
 Wohlgehoram, sorglich in Wien ge-
 geseh!

Wohl ich meine Post das nicht ganz
 sicher bin, weshalb ich den Aufschüßler
 kommen in Wien, mit der Larif
 der Frau Charlotte zu überreden.
 In meinem Verstand von 12. März d. J. lag.
 Es ist mir gar endlich in Mundart bei
 u. das man Herr Paul's darüber.
 Mein Wohlgehoram heißt ich mir die
 Lamm's wohlgehoram der Lollerei,

Dieses verstande vorerster Leinwandbild - wie
sich zum Leinwandgemälde gefallen.

Stückzahl Stoff ist mir nach der Höhe
von Stoffen, damit ich endlich doch
etwas zusammenbringen.

Da ich bestimmt nicht mehr kommen,
leine Nacharbeiten mehr einige Zeit
zu bitten, damit ich doch ein wenig
Ungewissheit brennen, bitte ich zugleich
mir mitzufahren, wenn Sie können
"Aufschiebung der Lieferungen" freilich werden
wird. Es würde allerdings für die Sache
sichem Tagabstände einzuwirken.

Jetzt kommen ich mit dem Leinwand
meiner Expedition, das, das, das, ein
ziemlich heftig ist; und das Material
gibt kaum etwas besser, als das meine
Jahr. Die Lieferungen sind in meine
Abfertigung zu bringen zu können
w. So finde ich es vorziehen Zeit, mich
in meine Lieferungen zu bringen zu
lassen. In dem Winter werden Sie
ich mich wieder mehrmal in der Lage,
pflichten und Meinungen der Sache - bis
die Zeit nicht so unklarlich - ich will
von Gott in. Sie haben gute Nacht, die Nacht



beißt' ich doch noch auf einen guten
 Freund. Der Mann muß ich mich halt
 in München kommen zu mir vor dem Kaiser;
 aber ich fürchte, Ihnen sehr dieses Kommen
 können schon Gemüt und Herz gekostet.

Aber ich bin schon in Glandron bin
 in die neue Doctor in Gießen - so er
 zollt' ich noch in einem Offizier, daß ich
 habe mit einem Offizier, der
 für mich in Gießen einen solchen Brief,
 mich sehr glücklich machen wollte - ich
 würde zufällig mit dem Mann befreundet u.
 so fühlte mich mit ihm. Wenn schon
 längst wieder zurück von der Offizier, von
 mich mehr die Arbeit mit so beständig der
 verdient hätte. Man darf nicht weit auf
 wachen.

Der meine meine Ladung auch ich
 mein Gespräch, - was die, gut der Frau,
 mich gleich auf der Welt befreundet, ob
 mein Correspondent gelogen u. in wie
 weit. Wegen die, daß die in Wien sind mit
 bleiben, und lassen die mich sehr weis.

In aller Verfassung eine Neugierde
 nach dem

Geat. Sanit. Juni 1868. *H. D. K. K. K.*

